

Erfahrungsbericht
Austauschsemester Frühjahr 2013 (Semester 1 in Sydney)
University of Sydney Law School

Philip Schnattinger



Einer der regelmäßigen (und überraschend lauten) Besucher in meinem Garten in Sydney.

Zunächst möchte ich mich bei Frau Mag. Luxon und Professor Reinisch für die Organisation dieses lehrreichen und wunderbaren Auslandsaufenthalts bedanken.

Ich schreibe diesen Erfahrungsbericht reflektiert und mit ein wenig zeitlicher Entfernung. Daher möchte ich mich entschuldigen, wenn ich mich nicht in detailreiche Ausführungen zu den Kursen und Professoren gebe sondern Prozesse wie die suche nach Unterkunft und Lehrveranstaltungen beschreibe und hoffentlich hilfreiche Tipps dazu gebe.

Bewerbungsprozess

Ich habe mein Interesse beim Institut für Völkerrecht und international Beziehungen an diesem Programm bei Professor Reinisch und Frau Magister Luxon geäußert. Nach einem längeren Prozess mit der Universität Sydney (man muss ein wenig Geduld haben. Nach einem TOEFL Test war dann im Dezember 2014 klar dass das Abenteuer beginnen kann.

Flugbuchung

Emirates und Qantas fliegen leider mittlerweile codeshare Flüge. Generell empfiehlt es sich aber bei Qantas zu buchen. Auch wenn es ein paar Prozent teurer sein sollte so hat eine Buchung dort den unschlagbaren Vorteil den Service in Australien zu haben wenn beispielsweise Gepäck verloren gehen sollte oder eine Umbuchung notwendig wird.

Wohnungssuche

Gemessen an Mietpreisen ist Sydney unter den teuersten Städten der Welt. Es ist aber trotzdem sinnvoll mit der Wohnungssuche zu warten bis man in Australien ist. Die meisten Wohnungsangebote die man von Fern über das Internet findet sind signifikant über dem Mietpreis. Es empfiehlt sich dem Housing Department der Universität Sydney zu schreiben (nicht dem Sydney University Villiger!) und diese nach freien Zimmern zu fragen. Man muss hier hartnäckig bleiben und oft mehr als einmal nachfragen ob Zimmer frei sind. Im Normalfall findet sich eines für länger suchende Austauschstudenten zu einem in Sydney unschlagbaren Preis (rund 200\$ die Woche). Hier findet sich die Sydney University Housing Website. http://sydney.edu.au/current_students/accommodation/on_campus/camperdown/self_catered/terraces.shtml und die E-Mail: accommodation.info@sydney.edu.au Wie schon zuvor beschrieben es zahlt sich au hier mehr als einmal nachzufragen.

Orientierung

Wenn man im Semester 1 beginnt sollte man keinesfalls die O-werke verpassen. Auf dieser stellen sich die verschiedenen Organisationen und Student Clubs vor bei denen man mitmachen kann.

Sport

Für diejenigen die gerne ein wenig Sport betreiben empfiehlt sich neben den Clubs auch das kostengünstige und gut organisierte Sozial Sport Programm der Universität. http://www.susf.com.au/page/lunchtime_social_sport.html

Wie man sich ansonsten für Klassen registriert bekommt man erklärt. Es gilt hier jedoch vorsichtig zu sein denn man kann bei manchen Klassen bloß Einsicht in die Kurzbeschreibung und nicht in den Syllabus nehmen. Eine globaler vergleich der Rechtslage wird hier auch schon mal als die Rechtslage in Australien und Neuseeland ausgelegt.

Der Pool im Park gehört zwar nicht zur Universität bietet jedoch günstige Pässe um in 3 Monaten schwimmen in Form zu kommen.

Vortragende und andere extra-curriculare Aktivitäten

Man kann sehr viel an der Universität außerhalb der Klassen in Klubs und durch exzellent Vortragende lernen. Hier empfiehlt es sich in der O-week bei allen e-maillisten welche einen auch nur im Entferntesten interessieren können einzutragen und die Angebote wahrzunehmen. An der juristischen Fakultät sind die Vorträge entweder im ersten Untergeschoss ode rim herrlichen dritten stoch mit Blick über den park.

Jobs

Wenn man früh genug beginnt kann man leicht arbeit in einer der unzähligen Kanzleien finden. Wobei man hier darauf achten sollte, dass die Kanzleien Praktikanten nicht bloß für Diktate einstellen möchten

Genießt es und 'No Worries'!

Ein Anderer regelmäßiger Besucher der mit familie im Dachstuhl des im Quadrangle lebt.

